



Antrag

der Fraktion des SSW

Der Landtag wolle beschließen:

Neuen Bahnsteig für den Schienenverkehr in Flensburg-Weiche errichten

Die Landesregierung wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit NAH.SH einen zusätzlichen Bahnsteig am Bahnhof Flensburg-Weiche zu realisieren. In Kooperation mit der Deutschen Bahn soll diesbezüglich eine zügige Umsetzung der Baumaßnahmen geplant und umgesetzt werden, sodass eine Fertigstellung vor 2029 realisiert werden kann. Ebenfalls soll dafür Sorge getragen werden, nach der Fertigstellung der Baumaßnahmen den Halt von Regionalzügen am Bahnhof Flensburg-Weiche sicherzustellen, sodass ein Umstieg vom Schienenpersonennahverkehr zum Fernverkehr ermöglicht wird. Ferner wird die Landesregierung aufgefordert, die dazugehörige Bahninfrastruktur in Flensburg-Weiche aus Landesmitteln zu fördern und auf eine Kostenbeteiligung des Bundes für das gesamte Projekt hinzuwirken.

Begründung:

Flensburg ist Oberzentrum der Deutsch-Dänischen Grenzregion und daher ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt zwischen dem Landesteil Schleswig und der Region Süddänemark. Trotz dieser günstigen verkehrlichen Lage ist Flensburg aufgrund einer historisch gewachsenen Infrastruktur und bahnbetrieblicher Zwänge zunehmend schlechter an das nationale und internationale Fernverkehrsnetz angeschlossen. So hat die Deutsche Bahn angekündigt zum 10. Dezember 2023 auch die letzte über Flensburg verkehrende Fernzugverbindung nach Dänemark einzustellen. Zugleich verkehren auf dem Jütlandkorridor immer mehr Fern- und Nachtzüge, die das Stadtgebiet Flensburgs ohne Halt zum Ein- und Ausstieg durchfahren, da an den Richtungsgleisen nach Dänemark die nötige Bahnhofsinfrastruktur bisher fehlt.

Durch die Errichtung eines zusätzlichen Bahnsteiges mit ebenerdigen Zugang in Flensburg-Weiche kann die bahnbetriebliche Attraktivität des Knotens Flensburg bei überschaubaren Investitionen und mit geringem baulichem Aufwand gesteigert werden. Mit geringen Infrastrukturanpassungen sind dann Halte internationaler Fern- und Nachtzüge in Flensburg-Weiche ohne Fahrzeitverluste und zusätzliche Fahrtwege sowie Kosten für die Eisenbahnverkehrsunternehmen möglich. Ein Umstieg zum SPNV und ÖPNV ist ebenfalls realisierbar. Zudem gilt es den regionalen Schienenverkehr mitzudenken.

Der Verkehrssektor trug im Jahr 2022 nicht dazu bei, die für die Bundesrepublik Deutschland festgelegten Klimaziele zu erreichen. Ein Fernbahnhof mit zweistündlichen Fernzügen nach Dänemark, in den gesamten skandinavischen Raum oder nach Hamburg und weitere deutsche Großstädte, würde den öffentlichen Verkehr in der Stadt Flensburg sowie die gesamte Region nachhaltig stärken und würde ein wichtiges Element für die notwendige Mobilitätswende, sowie die Nord-Süd Achse Schleswig-Holsteins bilden.

Sybilla Nitsch
und die SSW-Fraktion